

Gesegnete Ostern!



Impuls zum Osterfest im Jahreskreis B

Die Heilige Messe können Sie im Fernsehen, Radio oder Internet verfolgen. An dieser Stelle finden Sie ein paar Texte und Gedanken, die Sie darüber hinaus mit Gott in Kontakt bringen sollen.

Bleiben Sie gesund, achten Sie aufeinander und beten wir füreinander.

4. April 2021

Der Tod ist kein Punkt, der Tod ist ein Komma. Das ist zumindest die Theorie. Wir glauben, daß es nach dem Tod weitergeht. Diesen Glauben feiern wir Sonntag für Sonntag und Werktag für Werktag. Dieser Glaube bestimmt unser Leben. Zumindest im Idealfall, denn der Glaube an die Auferstehung gibt dem Leben Sinn und Zweck, weil wir wissen dürfen, daß es nach dem Tod weiter geht, oder wie ich gerne behaupte, daß es nach dem Tod erst richtig los geht. Dabei trägt die Kirche diese Botschaft durch die Zeit. Mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Natürlich ist Erfolg keiner der Namen Gottes, aber in diesem Fall ist der Vergleich gerechtfertigt und ich würde sagen, momentan ist die Kirche zumindest in Deutschland wenig erfolgreich in der Botschaft, weil wir momentan um weltliches, um menschliches kreisen und dadurch die Botschaft von der Auferstehung, die unser Leben bestimmen sollte, in den Hintergrund gerückt ist. Natürlich gibt es da auch einen Unterschied zwischen jungen Menschen, die ihr Leben in dieser Welt mit mehr oder weniger großem Engagement gestalten und den älteren Menschen, die sich schon sozusagen auf den Himmel hin ausstrecken. Letztlich geht es darum, daß Jesus uns mehr und mehr erfüllt. Dieses erfüllt-sein von Jesus ist vielleicht genau das Gefühl, daß die Frauen am Grab hatten, das die Jünger auf

dem Weg nach Emmaus hatten. Dieses Gefühl ist nichts anderes, als ein erfüllt sein von Jesus. Wo es Jesus gelingt, daß er mich erfüllt, da gelingt es mir, anders zu leben. Gelassener, fröhlicher, geduldiger, kommunikativer, sorgenfreier, liebevoller. Wo es Jesus gelingt, daß er mich erfüllt, da gelingt es mir, von ihm Zeugnis zu geben. Wenn ich auf die vergangenen Monate und Wochen zurückblicke, dann sind es viele verschiedene Fragen, die die Gesellschaft und die Kirche prägen. Es sind Fragen, die mitunter polarisierende und spaltende Tendenzen mit sich bringen. Es sind Fragen, die verunsichern. Ist das alles wirklich wahr? Genau das spürt Jesus. Damals bei den Frauen und den Jüngern, heute bei uns. Wir haben doch schon unzählige Male Ostern gefeiert. Wir haben schon so oft die Botschaft von der Auferstehung gehört. Aber sind wir auch davon überzeugt, all das mit dem Herzen zu glauben? Wir haben uns zusehr daran gewöhnt, die Dinge kritisch zu hinterfragen. Das mag in der Welt funktionieren, aber nicht im Glauben. Der Glaube will, daß du glaubst, daß du den Mut hast, dich in die Arme Gottes bedingungslos fallen zu lassen, denn nur dann besteht die Chance, daß Gott dich trägt. Ostern ist nichts anderes als die Tatsache, daß es weitergeht. Es wird großartig werden: Der Tod ist kein Punkt, der Tod ist ein Komma.